

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 45

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **895**. Wenden Sie sich an H. Reiser, mech. Dreherei, Tann-Rüti (Zürich), welcher solche Griffe liefert.

Auf Frage **895**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Greuter, mech. Dreherei, Flawil.

Auf Frage **896**. Wenden Sie sich gefl. an: Hobelwerk und Rehlleistenfabrik Wülflingen.

Auf Frage **896**. Liefere solche Hölzer in Buchen, Ahorn oder Birnbaum: Carl von Moos, Holzhandlung, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage **896**. Keinli u. Basler, Holzwarenfabrik, Murgenthal (Aargau). Bitten um gefl. Verbindung mit dem Fragesteller.

Auf Frage **896**. Die städt. Forstverwaltung im Sihlwald b. Zürich liefert rechteckige Hölzer aus Hartholz und wünscht mit dem Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **898**. Messing schmilzt bei 900 Grad C., Schmiedeeisen bei 1600 und Gußeisen bei 1200 Grad; also Eisen würde wohl verbrannt sein, bevor Messing geschmolzen ist. Schmelztiegel sind in Biel in mehreren Magazinen zu haben. Wie wollen Sie aber eine Schmelzerei anfangen, wenn Sie nicht einmal obiges wissen? K.

Auf Frage **898**. Der Schmelzpunkt bei Messing ist verschieden; je nach Legierung schmilzt dasselbe bei 800 und 900 Grad C. Der Heizgrad für gußbereiten Fluß soll jedoch 1000 Grad sein. Schmelztiegel aus Eisen könnte ein durchaus erfahrener Metallgießer unter Umständen einmal, höchstens zweimal verwenden, jedoch ein Laie nicht. Kleinere Schmelztiegel können Sie von jedem Metallgießer ein Stück erhalten. K. Witzig, Gießer in Düringen.

Auf Frage **899**. Oberflächliche eiserne Wasserräder fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern) und sind verschiedene solcher in der Westschweiz im Betrieb zu besichtigen.

Auf Frage **899**. Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Ernst, mech. Werkstätte, Müllheim (Thurgau), die Ihnen gerne mit Adressen von Abnehmern von von ihnen konstruierten Wasserrädern dienen werden.

Auf Frage **900**. Wenden Sie sich gefl. an Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Frage **900**. C. Karcher u. Co., Zürich.

Auf Frage **900**. Für die fragl. unvernünftigen Patent-Teilenhefte hat die Vertretung Jb. Welter, Winterthur. Prospekte verlangen.

Auf Frage **903**. Maschinen zur Briquettesfabrikation aus Sägemehl fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage **904**. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage **904**. Wenden Sie sich an die Firma F. Bock u. Cie., Zürich, Industriequartier.

Auf Frage **905**. Habe einen gebrauchten Petrolmotor von 5 HP zu billigem Preis. Derselbe kann im Betrieb besichtigt werden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. L. Simon-Bangarter, Allschwil b. Basel.

Auf Frage **905**. Wächtold u. Cie., Maschinenfabrik u. Gießerei in Steckborn liefern Benzin- und Petrolmotoren in vorzüglicher Ausführung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **905**. Habe einen vorzüglichen Benzinmotor, 4 PS, System Deutz, zu verkaufen. J. J. Neppli, Rapperswyl.

Auf Frage **905**. Unterzeichneter hätte einen fast neuen 6 HP Petroleum-Motor billigst zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Kaspar Sigrift, Hammer Schmiede, Horn b. Luzern.

Auf Frage **905**. Teile mit, daß ich einen gutgehenden, 4pferd. Benzinmotor sehr billig zu verkaufen hätte und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. H. Gugerli, mech. Schreinerei, Birmenzendorf b. Zürich.

Auf Frage **905**. Offerte von Hrn A. Homberger, Egg (Sch.) geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **909**. Verwenden Sie statt Schwemmiten unsere Korfsteine als ausgezeichnetes Isoliermaterial gegen Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Schall und wir garantieren Ihnen, daß das Holzwerk sich bestens konserviert. Mit näherer Auskunft und Zeugnissen gerne zu Diensten. Mechanische Korfwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage **909**. Niegelbauhäuser, mit Schwemmiten ausgemauert, sind solid, wenn das Holz im Winter (taftlos) gefällt und bei der Verwendung dürr und trocken ist. Wenn dieses nicht der Fall, wird man gut thun, das Haus außen ein Jahr oder länger ohne Schindelbeschlag stehen zu lassen. Zwischen Schalung und Beschlag ist auf der ganzen Fläche dickes Grundpapier oder Theerpappe anzubringen. Vor dem Beschlagen sollen die zwischen Holz und Schwemmiten durch das Schwinden entstandenen Spalte, besonders die wasserrechten, mit Schuppenschindeln zugestrichen werden. Punkt Festigkeit sollen die Niegel der Außenwände mindestens 15 cm dick sein und besonders bei allen Ecken Schrägflüße haben. An windigen Stellen werden die Innenwände ebenfalls in Niegel ausgeführt und mit den Außenwänden gut verbunden. J.

Auf Frage **910**. Sägemehl liefern fortwährend, garantiert 10,000 Kilo per 40 m³, Station Wolhusen verladen, per Waggon a Fr. 140, Gebr. Haab, Sägerei und Hobelwerk, Wolhusen (Luzern).

Auf Frage **911**. Für den einschlägigen Fall glänzend erprobt haben sich unsere Korfplatten. Eine große Zahl besserer Zeugnisse stehen zu Diensten. Mechanische Korfwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage **914**. Holzstohlenstaub liefert Albert Moser, Kohlengeschäft, Luzern.

Auf Fragen **914** und **917**. Wenden Sie sich an die Firma Joseph Egger's Söhne u. Co., Solothurn.

Auf Frage **915**. Wenden Sie sich an E. Lommel, Ingenieur, Stadtbach, Bern, Vertreter des amerikanischen Maschinengeschäftes „Gietlitz“ für Ventilation, der Ihnen die gewünschte Auskunft geben wird.

Auf Frage **915**. Zuverlässige Informationen über ausgeführte Ventilationsanlagen mit Wasserdruck sind jederzeit bei J. B. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil (St. Gallen) zu erhalten. Genannte Firma liefert auch vorteilhaft bewährte, allseitig geschützte, selbstwirkende Ventilatoren, die überall zur größten Zufriedenheit funktionieren. Es wird dem gefl. Fragesteller daher von großem Vorteil sein, mit mir in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **915**. Habe solche Anlagen verschiedenster Art ausgeführt, die vorzüglich funktionieren und wünsche ich mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. Henri Finsler, Zürich, Stodertstraße 45.

Auf Frage **919**. Wenden Sie sich gefl. an J. J. Neppli, Maschinenfabrik, Rapperswyl.

Auf Frage **919**. Sie erhalten mit einem Wassermotor mit 6" Liter und 60 m Gefälle eine effektive Kraft von 3,6 HP. Solche Motoren erstellt und die diesbezüglichen Berechnungen besorgt aufs prompteste A. Aeschlimann, mech. Werkstätten, Thun.

Auf Frage **921**. Wenden Sie sich an Herrn Dreier, Schlosserei, Kleinlützel (Solothurn).

Auf Frage **922**. Wächtold u. Cie., Maschinenfabrik u. Gießerei in Steckborn liefern Benzin- und Petrolmotoren in vorzüglicher Ausführung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **922**. Wegen Anschaffung stärkerer Maschinen wird ein in bestem Zustande befindlicher 4pferdiger Benzinmotor (Deuger) und eine gute Bandsäge sehr billig abgegeben und kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Thurnheer, mech. Käferei, Bernegg (St. Gallen).

Auf Frage **922**. Wir ersuchen den Fragesteller, mit Gebrüder Wild, Buchs-Aarau, in Verbindung zu treten. Bandsägen und Benzin-Gasmotoren sind vorrätig auf Lager, von letzteren ältere, aber in gutem Zustande.

Auf Frage **922**. Petrolmotor, 1—2 HP, und Bandsäge hat zu verkaufen Kaver Küng, Triengen.

Auf Frage **927**. Sollte eine Röhrenweite von 75—80 mm vorhanden sein. Turbine vorzuziehen. J. J. Neppli, Maschinenfabrik, Rapperswyl.

Auf Frage **927**. Für 2 Pferdekraft sind bei 40 m Gefälle 6 Sekundenliter erforderlich und diese ergeben in einer 5 cm Höhe per m 25 cm Gefälleverlust.

Auf Frage **929**. Fragliche Säulen- und andere Bohr-, sowie Werkzeugmaschinen liefert direkt ab Fabrik zu Originalpreisen Jb. Welter, Winterthur. Musterbuch zur Einsicht.

Auf Frage **929**. Bohrmaschinen jeder Art liefern Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Frage **929**. C. Karcher u. Co., Zürich.

Auf Frage **929**. Säulenbohrmaschinen liefert Martin Cohrs, Basel, Nauenstraße.

Auf Frage **929**. Fragesteller findet Säulenbohrmaschinen für Handbetrieb mit mech. Stellen des Schraubstockes u. der Bohrplatte bei J. Schwarzenbach, Genf, der mit Offerten franco nächste Station dient.

Auf Frage **929**. Säulenbohrmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb liefern in allen Dimensionen und Ausführungen Mäder u. Schaufelberger, Zürich V, und bemerken, daß zur Zeit mehrere am Lager.

Auf Frage **930**. Probieren Sie und gießen Sie eine Schicht Del aufs Wasser, ca. 1 cm hoch. K.

Submissions-Anzeiger.

Die eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneter Garnituren für die Packungen nach Verordnung 1898, nämlich: **Nietknöpfe, Unterlageheftchen, Kapseln, Haken** verschiedener Sorten, **Dorne, Haken, Schellen** verschiedener Sorten, **Ringe, Meerrohrköbchen**, behäutete **Seitenbretchen** aus Nußbaumholz, **Patronenschachteln** aus Lindenholz, **Leinenbündel, braune Gurten**. Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 20. Februar 1899 einzusenden. Das Nähere befragen die Angebotbogen und die Vorschriften über die Garnituren von 1899.

Erstellung eines ca. 22 Meter langen eisernen Gartenzannes mit Portal beim Pfarrhause Trüllikon (Zürich). Verschlossene Offerten sind bis zum 15. Februar dem Präsidenten der Pflanz-, Herrn Pfarrer Simmler, einzureichen, welcher auch die nötige Auskunft erteilt.

Die **Käseereigesellschaft Dettighofen bei Pfyn** ist willens, ein ca. 950 bis 1000 Liter haltendes **Käsefäß nebst Scheidestoff und Feuerherd** und **Feuertwagen** anzuschaffen. Uebernahmsofferten sind bis zum 10. Februar an den Präsidenten, Konrad Keller, einzureichen.

Schulhausrenovation Truttikon (Zürich).

1. Liefern und Legen von Blindböden in 3 Zimmern des Schulhauses.
2. Anstrich von 2 Zimmern (Stube und Nebenzimmer).
3. Sämtliche im Hause vorkommenden Schreinerarbeiten, wie: Verlegen einer Zimmerthüre, Renovation von Schloßern und Schulbänken zc.

Auskunft erteilt der Präsident der Schulpflege, Joh. Keller-Wölferli, an welchen alle Eingaben mit der Aufschrift: „Schulhausbau Truttikon“ bis zum 15. Februar l. J. eingelangt werden müssen.

Der **Kirchenverwaltungsrat Eichenbach bei Uznach** veranlaßt die Erstellung eines **eisernen Geländers** und der nötigen **Steinsockel** um den Garten hinter dem Pfarrhause und auf der nördlichen Seite des Kaplaneigartens. Die näheren Bedingungen können beim Kirchenpfleger M. Brändli zum „Röthli“ in Ermenswil eingesehen werden. Uebernaahmsofferten sind bis 15. Februar einzureichen.

Die **Lieferung der Schreib- und Zeichnungs-Materialien für die Stadt Schulen Zürichs** wird für die Schuljahre 1899, 1900 und 1901 zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Uebernaahmsbedingungen liegen bis 11. Februar, je nachmittags 4–6 Uhr, auf der Kanzlei des Schulwesens (Abteilung Lehrmittel), Bahnhofstrasse 22, zur Einsicht auf. Schriftliche Offerten sind unter der Aufschrift: „Lieferung von Schreib- und Zeichnungs-Materialien“ bis Montag den 13. Februar dem Vorstande des Schulwesens, Herrn Stadtrat Frisch, einzureichen.

Korrektion des Fibbaches bei Wesen. Vorschlag für die zu vergebenden Arbeiten rund Fr. 21,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen beim Gemeindeamt in Wesen zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Fibbachelorrektion“ bis den 15. Februar an den Gemeinderat Wesen einzureichen. Ebenfalls wird die **Stelle eines Bauführers** zur freien Bewerbung ausgeschrieben und sind Anmeldungen nebst Lohnansprüchen bis zum obgenannten Zeitpunkt beim Gemeindeamt schriftlich einzugeben.

Die **Glaserarbeiten** (Liefern und Einsetzen der Scheiben) für das mechanisch-technische Laboratorium in Zürich. Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Recordon, Zimmer Nr. 18 b, Polytechnikum, zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das mechanisch-technische Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 15. Februar nächsthin franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die **Schreinerarbeiten in Eichenholz in der Schalterhalle des neuen Postgebäudes in Winterthur.** Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Dorer u. Fuchsli, Architekten, Florstrasse 13 in Zürich zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis und mit dem 12. Februar nächsthin franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die **Vorarbeit für die projektierte Wasserversorgung der Gemeinde Höttingen** (Kanton Solothurn): **Plan, Bauvorschrift und Kostenberechnung.** Bewerber haben ihre Eingaben bis 20. Februar 1899 dem Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Joh. Mer, Gemeinderat, schriftlich einzugeben.

Erstellung der Straße im Thal der Demut von dem Weiherweidweg bis zur Teufenerstrasse in St. Gallen. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathhaus, III. Stock, 35) eingesehen und die Preisliste zur Eingabe bezogen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Straße Thal der Demut“ bis zum 8. Februar 1899 dem Präsidium der gemeinderätlichen Baukommission der Stadt St. Gallen einzureichen.

Die **Gemeinde Fehren bei Laufen** (Zura) läßt ihren neuen Schulhausbau zur Uebnahme ausschreiben im Detail oder gesamt, als Maurer-, Zimmermanns-, Gypfer-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Malerarbeiten zc. Eingabefrist bis und mit den 10. Februar 1899, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Fehren“ beim Baupräsidenten M. Ackermann, Kantonsrat einzureichen, allwo Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht deponiert sind.

Pauluskirche Basel. Lieferung eiserner Sturmfangen, Fensterflügel und Maueranker. Vorschriften zc. im Baubureau (Therwilstrasse) zu beziehen. Eingaben sind bis den 8. Februar, nachmittags 2 Uhr einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements Basel.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker u. Spenglerarbeiten zu einem neuen Wohnhause des Herrn G. Brack, Schuhhändler in Frauensfeld. Pläne, Vorausmaße und Beschreibungen können bei D. Meyer, Architekt, jeweils nachmittags eingesehen werden. Offerten sind bis 6. Februar 1899 direkt an den Bauherrn zu richten.

Erstellung einer neuen Friedhofstreppe, die Reparatur der Friedhofmauer und die Anbringung eines neuen Verputzes. Die bezüglichen Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht bereit, wofelbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernaahmsofferten mit der Aufschrift „Friedhofmauer“ sind bis zum 20. Februar Herrn Präsident Schärer in Rülchberg bei Zürich einzureichen.

Der **Verwaltungsrat der Bürgergemeinde Wyl** (St. G.) eröffnet Konkurrenz für Erstellung eines **Wohn- und Oekonomiegebäudes in der Waid.** Offerten mit Plan, Baubeschrieb und Kostenberechnung sind bis 10. Februar an Herrn Genossenschaftler Schär, welcher in Sachen weiter Auskunft erteilt, einzugeben.

Kirchenreparatur Wildhaus. 1. Die Verstärkung des Dachstuhl; 2. die Erstellung einer neuen **hölzernen Kirchendecke**, bezw. Umänderung der alten; 3. die Belichtung der Empore durch **Oberlichter.** Pläne, Baubeschrieb und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei Herrn Pfarrer Luz, der auch weitere Auskunft erteilt. Befähigte Unternehmer obiger Arbeiten (insgesamt oder einzelner Parteien) wollen ihre gest. Eingaben bis 20. Februar richten an den Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft, Herrn alt Gemeinderat W. Mühlhölzer in Wildhaus.

Die **Gipfer, Maler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Neubau des Comptoir der bernischen Kantonalbank in Bruntrut.** Pläne, Bedingungen und Vorausmaße sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Ag. Haag in Biel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 5. Februar 1899 an das Comptoir in Bruntrut mit der Aufschrift „Bauofferte“ einzureichen.

Der **Schweizer Handfertigkeitverein** wünscht in Verbindung zu treten mit Firmen, die den Schweizer Handarbeitschulen **Material** (Holz, Karton, Papier, Leim zc.) und **Werkzeuge** (für Hobelbank, Schmirgel, Papp- und Modellierarbeiten) zu ermäßigten Preisen liefern würden. Bezügliche Offerten beliebe man zu senden an J. U. Sager, Chemin des Ronzades 5 (Acacias), Genève.

Strassenbau in Voar. Die Erdb-, Maurer-, Chaußierungs- und Pflasterarbeiten für die Verbindungsstraße Mühlegäß-Neugasse im Kostenvoranschlag von Fr. 5575. Länge der Straße 350 Meter, Kronenbreite 5 Meter. Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Offerten auf Grundlage von Einheitspreisen sind verschlossen mit der Aufschrift „Mühlegäß-Neugäß“ bis zum 15. Februar der Einwohnerkanzlei einzureichen.

Umbau des Industriegeleises Zürich. Die Arbeiten für Beseitigung des alten und Legen des neuen Geleises im Sihlquai und in der Hardstrasse und zwar von der Langstrasse abwärts bis zur Anschlußweiche beim Haus Hardstrasse Nr. 236. Die Pläne und Bauvorschriften sind einzusehen im Bureau des Straßeninspektors, Flöhergasse Nr. 15 (Selnau), wofelbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind. Preiseingaben sind unter der Aufschrift „Industriegeleise“ bis zum 15. Februar 1899 zu adressieren an Herrn Stadtrat Luz, Bauvorstand II, Stadthaus Zürich.

Grabarbeit in Rikenbach bei Winterthur. Doffnen und Eindecken eines circa 20 Meter langen, offenen Grabens; Doffnen und Wiedereinfüllen eines circa 30 Meter langen Stollens. Müßfällige Uebernaahmsofferten sind verschlossen bis zum 4. Februar Herrn Präsident Ulrich Strauß einzugeben, wofelbst auch die diesbezügl. Pläne und Accordbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Travaux de drainage. Les entreprises de drainage de Fontaines et Engollon (Neuchâtel) mettent au concours la remise des travaux comportant, pour Fontaines, le drainage de 340 hectares, et pour Engollon, 225 hectares. Les cahiers des charges et les plans sont déposés, pour Fontaines, chez M. Alfred Egli, président du syndicat, à Fontaines, et pour Engollon, chez M. Jean-Pierre Besson, vice-président du syndicat, à Engollon. Les soumissions seront reçues jusqu'au 15 février 1899.

Die **Bürgerverwaltung Müllheim** (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines **Gutwässerungsgrabens** in der Egg, mit einer Erdbewegung von 4650 m³. Plan und Uebernaahmsbedingungen liegen beim Waldverwalter, Herrn Gemeinbeammann Wepf, zur Einsicht auf und sind daselbst auch Uebernaahmsofferten einzureichen bis 8. Februar.

Kirchenrenovation Ermatingen:

1. Cement-, Verputz- und Stuckaturarbeiten;
2. Schreinerarbeiten in der Kirche und neue Bestuhlung;
3. Dekorationsmalerarbeiten;
4. Terrazzoarbeit;
5. Verkauf der alten Bestuhlung.

Pläne und Bedingungen können eingesehen werden bei Herrn Pfarrer Sulzer daselbst, an welchen Preiseingaben bis zum 15. Febr. einzureichen sind.

Die **Bürgergemeinde Bieterlen** (Bern) ist vorhabs, die Wasserversorgung einrichten zu lassen. Die **Erstellung der Pläne** wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schluß des Konkurrenztermines am 12. Februar 1899. Nähere Auskunft erteilt Fritz Scholl, Präsident.

Für das **neue Schulhaus in Seiden** wird die Erstellung von circa 140 m² **Holläden, Persiennes,** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten sind bis 6. Februar an die Schulhausbaukommission.

Ausführung der III. Sektion der Gstaldbach-Korrektion in Thal-Rheineck. Erstellung eines neuen, gemauerten **Dachkanals** von ca. 500 Meter Länge mit Sohlenverföcherung, circa 200 Meter **Cementkanal** zc. Pläne, Beschrieb, Bauvorschriften und Vorausmaße können in der Gemeinderatskanzlei Thal eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Korrektion des Gstaldbachs“ bis zum 11. Februar an Herrn Gemeinderat Jakob Luz, Baumeister in Rheineck, einzusenden.